

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales führte seine 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 23.06.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, 2. Etage, Konferenzraum von 18:00 Uhr bis 19:22 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Marko Roye

Mitglied

Diana Bäse
Mirko Claus
Christian Heßler
Lothar Koppe
Peter Schenk

Sachkundige Einwohner

Ronny Fritz
Martina Römer

Mitglieder des Jugendbeirates

Lisa Müller

Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer

AL Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe

Stadtelternrat

Juliane Stelter

abwesend:

Mitglied

Laura Kirchhof

Sachkundige Einwohner

Patricia Heit
Walter Neuendorf
Thomas Pietzner
Christian Riemann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 23.06.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Bericht über die Arbeit des Vereins Neue Wege e.V. BE: Frau Preuß (Neue Wege e.V.)	
3	Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflicht	
4	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.02.2020	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Vorbereitung Aktion "Kinderfreundliche und farbenfrohe Stadt Bitterfeld-Wolfen"	
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Roye, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 von 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 2 von 6 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Roye informiert darüber, dass Frau Preuß, Verein Neue Wege e.V., kurzfristig absagen musste und aus diesem Grund der TOP 6 von der Tagesordnung genommen werden soll. Alle weiteren Tagesordnungspunkte ordnen sich der Reihenfolge nach ein. Da keine weiteren Änderungen vorgetragen werden, bittet er um Abstimmung zur Feststellung der so geänderten Tagesordnung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 2.1</p>	<p>Bericht über die Arbeit des Vereins Neue Wege e.V. BE: Frau Preuß (Neue Wege e.V.)</p> <p style="text-align: right;">von der Tagesordnung genommen</p>	
<p>zu 3</p>	<p>Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflicht</p> <p>Herr Roye nimmt die Verpflichtung des sachkundigen Einwohners Herrn Ronny Fritz auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflicht gemäß KVG LSA vor (Anlage 1).</p> <p><i>Herr Christian Heßler erscheint zur Sitzung. Somit sind 5 Stimmberechtigte anwesend.</i></p>	
<p>zu 4</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.02.2020</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Marko Roye, teilt mit, dass der Entwurf der Niederschrift zur Sitzung vom 11.02.2020 vorliegt, es diesbezüglich keine Einwände gibt und lässt dementsprechend darüber abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend, daher erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p><i>Herr Lothar Koppe erscheint zur Sitzung. Entsprechend sind ab diesem Zeitpunkt 6 von 7 stimmberechtigte Mitglieder zugegen.</i></p>	
<p>zu 6</p>	<p>Vorbereitung Aktion "Kinderfreundliche und farbenfrohe Stadt Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Herr Roye teilt mit, dass die Vorbereitungen zur Aktion schon begonnen haben. Er erwähnt, dass Herr Claus sich um die Flyer kümmert. Der Termin am 18.09.2020 (Freitag) steht schon fest. Zeitlich würde es im Rahmen der 2. Kunst- und Kulturwoche stattfinden. Dabei ist zum jetzigen Zeitpunkt</p>	

	<p>noch nicht absehbar, ob diese wegen der Corona-Pandemie überhaupt durchgeführt werden kann und wenn, welche eventuellen Einschränkungen bzw. Regelungen es zu diesem Datum geben wird. Es wird aber festgestellt, dass für die Aktion „Kinderfreundliche und farbenfrohe Stadt Bitterfeld-Wolfen“ ohne großen Aufwand Abstandsregeln eingehalten werden können. Zur Verteilung der Flyer bittet Herr Roye Frau Bauer über die Verwaltung Kontakt zu den kommunalen Einrichtungen (Schulen, Kindereinrichtungen und Jugendclubs) aufzunehmen und diesen die Flyer zur weiteren Verteilung zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Auch eine öffentliche Bekanntmachung im Pressefrühstück der Stadtverwaltung wird angeregt.</p> <p>Der Vorsitzende fordert die Anwesenden auf, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken über geeignete Örtlichkeiten in den einzelnen Ortsteilen zu machen und an ihn heranzutragen.</p> <p>Zur nächsten Sitzung sollen dann alle Fakten zusammengetragen werden, damit ein abschließendes Konzept erstellt werden kann.</p> <p>Frau Stelter regt an, den Jugendclub im OT Holzweißig mit einzubeziehen. Dazu müsste zum Ortschaftsrat Kontakt aufgenommen werden. Sie schlägt eine eventuelle Betreuung des Projektes durch den Heimatverein vor. Diese Möglichkeit muss im Vorfeld noch geprüft werden.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit: Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Leiterin Frau Kuhnt</i></p> <p><i>Die Aktion „Kinderfreundliche und farbenfrohe Stadt Bitterfeld-Wolfen“ kann durch einen Berichterstatter zum Pressefrühstück am 12.08.2020, 10 Uhr, Konferenzraum im Rathaus, vorgestellt und beworben werden.</i></p>	
zu 7	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p><u>Schließung Wärmestube im OT Bitterfeld</u></p> <p>Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Wärmestube schließen wird und er in diesem Zusammenhang mit dem Geschäftsführer des Sozial- und Behindertenservice Sachsen-Anhalt gGmbH Kontakt aufnehmen möchte.</p> <p>Frau Diana Bäse hinterfragt, ob es eventuell eine Möglichkeit gibt, durch eine ortsansässige Einrichtung dies abzufangen oder einen neuen Träger für die Wärmestube zu finden.</p> <p>Frau Bauer (AL Kultur, Jugend, Sport und Teilhabe) merkt an, dass sie bereits mehrfach versucht hat, Herrn Menzel zu erreichen, dies sich aber schwierig gestaltet, da er ehrenamtlich tätig ist. Ein gemeinsamer Termin wäre notwendig.</p> <p>Herr Marko Roye bringt an, dass geprüft werden müsste, ob beispielsweise die Diakonie oder das Mehrgenerationenhaus diese Aufgabe übernehmen könnte, da sie schon warmes Essen/einen täglichen Mittagstisch anbieten.</p> <p><u>Schließung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe</u></p> <p>Herr Roye spricht den aktuellen Zeitungsartikel über die geplante Schließung an. Alle Anwesenden äußern in einer regen Diskussion ihr Unverständnis über diese Ankündigung in der Presse. Deshalb regt der Vorsitzende an, dies nicht tatenlos hinzunehmen und als Ausschuss eine Stellungnahme zu verfassen, um darin einen eindeutigen Standpunkt kundzutun.</p>	

Herr Peter Schenk informiert über den eingereichten Beschlussantrag Nummer 112-2020 der CDU-Fraktion für die Stadtratssitzung am 15.07.2020 und bittet, sich für den Erhalt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Gesundheitszentrum im OT Bitterfeld einzusetzen. Dabei wünscht er sich fraktionsübergreifend Unterstützung.

Herr Lothar Koppe äußert sein Bedenken zu den dann entstehenden Entfernungen in Notsituationen bzw. im Rettungsdienst. Auch in der Ausbildung im medizinischen Bereich ist dieser Fachbereich notwendiger Bestandteil, woraus sich ein Engpass bei der Nachwuchsfindung ergeben kann, wenn die komplette praktische Ausbildung vor Ort nicht mehr möglich ist.

Es stellt sich natürlich auch die Frage der zukünftigen Entwicklung der Region, wenn keine Kinder mehr in der Stadt Bitterfeld-Wolfen geboren werden, aber andererseits für einen Zuzug junger Familien geworben wird, verdeutlicht **Herr Claus Herr Christian Heßler** unterstützt diese Äußerung und weist ergänzend darauf hin, dass nicht nur die Wirtschaftlichkeit im Mittelpunkt stehen kann.

Frau Lisa Müller (Jugendbeirat) und Frau Juliane Stelter (Stadtelternrat) erklären ihre Unterstützung. Alle Anwesenden beraten darüber, mit einer breiten Öffentlichkeit vor der Stadtratssitzung und der Kreistagssitzung gegen das Vorhaben zu demonstrieren und klar Position zu beziehen.

Fördermittel für Jugendprojekte

Die **Vorsitzende des Jugendbeirates, Frau Müller**, informiert darüber, dass es über das Jugendforum Fördermittel für Projektideen von Jugendlichen gibt. Zu diesem Zweck stehen insgesamt 10.000 € für verschiedene Projekte zur Verfügung. Dabei ist es erforderlich, dass die zu finanzierenden Projekte der Allgemeinheit dienen, also breitenwirksam sein müssen.

Kita-Beiträge

Herr Schenk fragt nach der Beitragsreduzierung durch die freien Träger von Kindereinrichtungen. Nach Information durch Herrn Teichmann (Leiter Amt für Bildung/IT/Datenschutz) reduziert die Stadt Bitterfeld-Wolfen als kommunaler Träger den Kita-Beitrag bei Stundenreduzierung im eingeschränkten Regelbetrieb. Er bittet in diesem Zusammenhang um Information, wie das die freien Träger handhaben. Nach seiner Kenntnis gibt es da Unterschiede.

Redaktionelle Zuarbeit: Amt für Bildung/IT/Datenschutz, Leiter Herr Teichmann

In Abweichung der Kita-Satzung für die 7 kommunalen Kindertageseinrichtungen wurde den Eltern für den Monat Juni die Möglichkeit eingeräumt, noch bis zum Beginn des laufenden Monats den Vertrag dem zwingend notwendigen Bedarf oder der eingeschränkten Möglichkeiten anzupassen, also die vertragliche Betreuungszeit für den ganzen Monat zu reduzieren, was dann auch eine Reduzierung der Kostenbeiträge für den Monat zur Folge hat. Der Kostenbeitrag wird nicht für die tatsächlich täglich in Anspruch genommene Betreuungszeit, sondern für die Vorhaltung des Platzes für den Monat erhoben, für den dann das entsprechende Personal vorgehalten wird. Die 18 Einrichtungen in freier

	<i>Trägerschaft haben z.T. vergleichbare Regelungen getroffen. Einige haben grundsätzlich die Öffnungszeit reduziert und Verträge, die über die Öffnungszeit hinausgehen, für den Monat Juni auf die max. Öffnungszeit reduziert.</i>	
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:19 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Marko Roye
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Weber
Protokollantin